

Durchführung der Händedesinfektion



- Desinfektionsmittel in ausreichender Menge (2-3 Hub oder eine Hohl-Hand voll) auf die trockenen Hände geben und gleichmäßig in den Händen verreiben



- beim Verreiben den Daumen, die Fingerzwischenräume und die Handgelenke miteinbeziehen



- durch Reiben auf der Handfläche werden die Fingerkuppen desinfiziert

Bitte beachten:

Diese Einreibungsmethode für 30 Sekunden durchführen, während dieser Zeit müssen die Hände durch das Desinfektionsmittel nass sein.

(Quelle: Aktion Saubere Hände)



Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser
www.aktion-sauberehaende.de

Das Hygiene-Team

steht Ihnen gerne zur Verfügung

Frau Fladerer T (0561) 1002 - 6262
Frau Lamer T (0561) 1002 - 6261

AGAPLESION
DIAKONIE KLINIKEN KASSEL
T (0561) 1002 - 0, F (0561) 1002 - 1010
Herkulesstr. 34, 34119 Kassel
info.dkk@diako-kassel.de
www.diako-kassel.de

INFORMATIONEN ZU MRE

Wichtige Verhaltensregeln und Maßnahmen
für Patienten und Angehörige

www.diako-kassel.de

D-738 Stand 08/2021, UK



Wichtige Verhaltensregeln und Maßnahmen für Patienten und Angehörige

Allgemeine Grundlagen

Bei der Bezeichnung **MRE** = Multi-Resistente-Erreger handelt es sich um viele verschiedene Bakterien, die auf der Haut, der Schleimhaut, im Darm und auch in der Umwelt vorkommen, und die gegen Antibiotika widerstandsfähig = resistent geworden sind.

Es wird unterschieden zwischen **MRSA** (Multi resistenten Staphylococcus aureus), **MRGN** (Multi resistente gramnegative Bakterien, die gegen 3 bzw. 4 Antibiotikagruppen resistent sind, deshalb als 3MRGN oder 4MRGN bezeichnet werden) und **VRE** (Vancomycin resistenten Enterokokken).

Wann wird es gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese MRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten durch z.B. ein abgeschwächtes Immunsystem erhöht.

Gefährlich wird es, wenn MRE in die Blutbahn, in eine Wunde oder in andere Körperregionen (z.B. Blase) eindringen und eine Entzündung = Infektion hervorrufen. Diese Infektion zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Bei einer MRE-Infektion mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem noch wirksamen Antibiotikum durchführen.

Befinden sich die MRE nur auf der Haut oder in Körperregionen (z.B. Nase / Rachen) ohne Krankheitsanzeichen einer Infektion, handelt es sich um eine Kolonisation und eine Antibiotikatherapie ist nicht erforderlich.

Beim MRSA werden spezielle, desinfizierende Präparate eingesetzt, die die Keime auf der Haut reduzieren. Bei MRGN und VRE sind diese Präparate nicht sinnvoll, da diese Erreger vorwiegend im Darm des Menschen vorkommen und über den Stuhl ausgeschieden werden.

Wie werden MRE übertragen?

MRE werden im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Deshalb ist die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme eine korrekte Händehygiene durchzuführen.

Wichtige Hygienemaßnahmen

... im Krankenhaus:

- Patienten mit 3MRGN werden nur in besonderen Bereichen isoliert (z.B. Intensiv-/ IMC-Station oder Onkologie).
- Patienten mit 4MRGN und MRSA werden in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert und dürfen das Zimmer nur nach Absprache mit dem Pflegepersonal verlassen.
- Während der Durchführung einer Isolierung tragen die Mitarbeiter zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Behandlung und Pflege Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe, evtl. Mund-Nasenschutz / Kopfhäube).
- Es werden täglich Desinfektionsmaßnahmen im Zimmer durchgeführt.
- Besucher müssen vor Betreten des Zimmers besondere hygienische Maßnahmen befolgen, konkrete Informationen geben Ihnen das Pflegepersonal, dieser Flyer und die Hinweisschilder an der Tür.
- **Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!** (siehe Klappseite).

... für Sie als Betroffener:

- besonders gründliche und sorgfältige Händehygiene durchführen
- Bei MRSA nutzen Sie bitte die Ihnen empfohlenen Hygieneartikel (z.B. spezielle Waschlotion, Mundspülung, Nasengel) anstatt Ihrer sonst verwendeten Körperpflegeprodukte. Bitte während dieser Zeit keinen Deo-Roller oder Seifenstücke benutzen.

Falls Sie oder Ihr Angehöriger noch mit MRE (z.B. MRSA, MRGN, VRE) entlassen werden, ist eine Weiterbehandlung durch den Hausarzt und der häuslichen Pflege möglich. Informieren Sie diesen Personenkreis darüber, dass bei Ihnen MRE nachgewiesen wurden.

Führen Sie und Ihr Angehöriger ein normales Leben. Waschen Sie sich häufig die Hände und pflegen Sie anschließend die Hände mit einer Creme. Befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.

(Quelle: MRE-Netzwerk Nord-und Osthessen und Rhein-Main)

Weitere Informationen erhalten Sie über:

MRE-Netzwerk Nord-und Osthessen,

www.mre-nord-ost-hessen.de

MRE-Netz Rhein-Main e.V., www.mre-rhein-main.de

Verhalten als Besucher im Krankenhaus:

- vor Betreten des Zimmers, wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal und beachten Sie die **STOP**-Hinweise!
- bitte führen Sie eine Händedesinfektion durch, wie auf der Rückseite beschrieben
- bitte ziehen Sie einen Schutzkittel und bei Bedarf einen Mund-Nasenschutz an
- vermeiden Sie nach Möglichkeit einen zu engen Kontakt mit dem erkrankten Angehörigen
- bitte verlassen Sie nie das Patientenzimmer in Schutzkleidung – auch nicht für kurze Zeit!
- unmittelbar vor dem Verlassen des Zimmers: den Schutzkittel ausziehen und in den dafür vorgesehenen Müllabwurf geben
- danach eine Händedesinfektion durchführen, den Mund- und Nasenschutz entfernen und im Müllabwurf entsorgen
- bitte jetzt nochmals eine Händedesinfektion durchführen.

Vielen Dank!